

# Tempelhofer Schachblätter

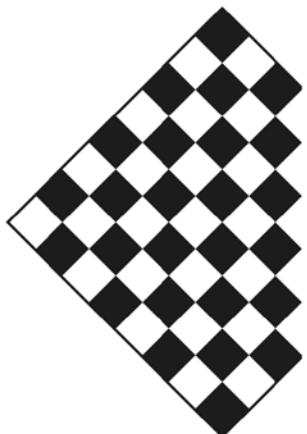
151. Ausgabe

05. April 2016

---

50. Jahrgang

---



**Schachklub  
Tempelhof 1931 e.V.**

# Tempelhofer Schachblätter

---

## Liebe Schachfreundinnen und –freunde,

die Osterfeiertage sind gerade vorbei und ein ereignisreiches Schachjahr für den SKT hat Fahrt aufgenommen, die Klubmeisterschaft nähert sich dem Finale und der T-Cup steht vor der Tür, Qualifikationsturniere werden absolviert und die Tradition des Monatsblitzes wird fleißig gepflegt.

Auch wenn der Zuwachs an jüngeren Mitgliedern ungetrübten Anlass zur Freude gibt, so ist auch der SKT nicht vor Verlusten gefeit, am 17.03.2016 verstarb SF Arribert Kaufmann im Alter von 76 Jahren (Nachruf auf Seite 14), 52 Jahre lang war er treues Mitglied des Vereins und mit einem Schmunzeln erinnere ich mich gern daran, wie er vor wenigen Jahren noch gelassene Siegesgewissheit zu demonstrieren wusste, als er im Rahmen mehrerer BMM – Partien bewies, dass ihm das Gespenst der vielen Schachspielern bekannten Zeitnot so gar nicht beeindrucken konnte; es war schön das Du bei uns warst.

Am 22.03.2016 wurden Vorfälle von Sachbeschädigung in Form aufgebrochener Schränke im Vereinsheim auffällig, nach erstem Augenschein gab es keinen Diebstahl, Anzeige wurde erstattet. Bei allem gerechtfertigten Ärger über diese Dinge sollten wir nicht in Verdächtigungswahn und Misstrauen verfallen, schließlich ist die Atmosphäre unseres Vereins vom vertrauensvollen Umgang miteinander abhängig, diese wohlmeinende Grundhaltung sollen natürlich unsere willkommenen Gäste wahrnehmen können.

Ausdrücklich möchte ich nochmals auf den T-Cup des SKT (9 Runden nach Schweizer System) hinweisen, am Sonntag dem 24.04.2016 von 10.00 – 18.00, Anmeldung ist bis 9.30 am Turniertag noch möglich (Ausschreibung auf Seite 15, Flyer Abdruck auf der Hefrückseite).

Am **27.05.2016** findet unsere **Jahreshauptversammlung** statt, zu der Ihr alle herzlich eingeladen seid. Bis dahin bleibt gesund und den schönen Dingen des Lebens, also auch dem Schachsport, zugewandt.

Thomas Voß

Berlin, den 05.04.2016

### Impressum

Herausgeber:	Schachklub Tempelhof 1931 e.V.	Internet: <a href="http://www.schachklub-tempelhof.de">www.schachklub-tempelhof.de</a>
Vorsitzender:	Carsten Staats, Tirschenreuther Ring 73, 12279 Berlin Tel./Fax: 72 01 91 50/2, <a href="mailto:vorstand@schachklub-tempelhof.de">vorstand@schachklub-tempelhof.de</a>	
Redaktion:	Thomas Voß (TV)	
Ständiger Mitarbeiter:	Hans-Peter Ketterling (HPK)	
Redaktionsadresse:	Thomas Voß, Bacharacher Straße 38, 12099 Berlin, <a href="mailto:redaktion@schachklub-tempelhof.de">redaktion@schachklub-tempelhof.de</a>	
Ausgabe Nr. 150:	Layout: Thomas Voß (TV) Druck und Versand: Thomas Voß      Auflage: 100 Exemplare	
Bankverbindung:	Postbank Berlin IBAN: DE88100100100153510101 BIC: PBNKDEFF	

# Tempelhofer Schachblätter

---

## Einladung zur Jahreshauptversammlung des Schachklubs Tempelhof 1931 e. V. am 27. Mai 2016 um 20 Uhr

Liebe Schachfreunde,

Berlin, 5. April 2016

gemäß §7 Abs. 2 unserer Satzung möchte ich Sie zur diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung (JHV) in unser Spiellokal einladen.

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordentlichen Ladung und Zahl der stimmberechtigten Mitglieder, Bestellung des Protokollführers
2. Anträge auf Änderung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Berichte der Vorstandsmitglieder, der Revisoren und des Schiedsgerichts
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bestellung des Wahlleiters und Entlastung des Vorstands
7. Neuwahl des Vorstands
8. Wahl weiterer Funktionsträger
9. Bestellung weiterer Mitglieder für besondere Aufgaben
10. Haushaltsvoranschlag für 2016
11. Anträge
12. Verschiedenes

Die Berichte zur Mitgliederversammlung sind in der Zeitung Nr. 151 enthalten, mit der Ihnen auch die weiteren Materialien zur Mitgliederversammlung übersandt werden.

Den ausgefüllten Fragebogen zur Teilnahme an den bis Mai 2017 geplanten Veranstaltungen bitte ich Sie zur Mitgliederversammlung mitzubringen oder dem Spielleiter zu schicken.

Wenn uns eine zügige Abwicklung gelingt, haben wir anschließend Zeit für unser traditionelles JHV-Blitzturnier.

Carsten Staats



# Tempelhofer Schachblätter

---

## Rudolf Brecker gewinnt das Weihnachtsturnier der Fortgeschrittenengruppe

Am **11. Dezember 2015** war es wieder soweit. Traditionell findet am letzten Trainingsabend ein Turnier unter den Teilnehmern statt, bei dem es auch immer was zu gewinnen gibt. Leider waren nur sechs Teilnehmer anwesend, weshalb kurzerhand unser Spielleiter **Banchaa Zimdahl** und ich mitspielten, um etwas mehr Spannung hereinzubringen. Unsere Ergebnisse wurden jedoch am Ende gestrichen. Natürlich hätten die Teilnehmer unter sich bleiben können, aber so machte es allen viel mehr Spaß, einem Spieler außerhalb der Trainingsgruppe was abzuverlangen.

Gespielt wurden 5 Min. je Partie und Spieler. Ich habe mich bewusst für diesen Modus entschieden, denn neben der begrenzten Zeit, die uns zur Verfügung stand, sollten die Teilnehmer auch unter Druck einen kühlen Kopf behalten. Wenn man die Ergebnisse von Banchaa und mir mit berücksichtigt, so belegte ich Platz 1 und Banchaa Platz 2.

Da wie erwähnt es darum aber nicht ging, gewann das Turnier ganz Souverän **Rudolf Brecker**, der sich gegen alle anderen durchsetzte. Er spielte in der letzten Runde gegen die zu diesem Zeitpunkt punktgleiche **Alix Neumann**. Es war also ein echtes Finale. Auf den weiteren Plätzen folgten dann **Miron Koch**, **Teepagon Linkiewicz**, **Kaan Sünnewold** und **Noah Augustin**.

Wir gratulieren ganz herzlich dem Gewinner.

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Platz
1.	Carsten Staats	-	1	1	1	1	1	1	1	7,0	1.
2.	Banchaa Zimdahl	0	-	1	1	1	1	1	1	6,0	2.
3.	Rudolf Brecker	0	0	-	1	1	1	1	1	5,0	3. (1.)
4.	Alix Neumann	0	0	0	-	1	1	1	1	4,0	4. (2.)
5.	Miron Koch	0	0	0	0	-	1	1	1	3,0	5. (3.)
6.	Teepagon Linkiewicz	0	0	0	0	0	-	1	1	2,0	6. (4.)
7.	Kaan Sünnewold	0	0	0	0	0	0	-	1	1,0	7. (5.)
8.	Noah Augustin	0	0	0	0	0	0	0	-	0,0	8. (6.)

Carsten Staats

## Adrian Sitte gewinnt Blitzmeisterschaft 2015

Im Jahr 2015 fanden insgesamt 11 Monatsblitzturniere statt, lediglich im Februar kam kein Turnier zustande. Über die Turniere verteilt gab es 30 Teilnehmer, wobei nur wenige an mehreren Turnieren teilgenommen ha-

# Tempelhofer Schachblätter

---

ben. Nichts desto trotz zeigten die Spieler starkes Spiel, wenn sie am Monatsblitz teilnahmen. Zu einem direkten Aufeinandertreffen des Erst- und Zweitplatzierten kam es nie(!) während der gesamten Blitzmeisterschaft. Eventuell sehen wir nächstes Jahr ein direktes Treffen der beiden und dabei freue ich mich auf eine gleich gut besuchte Blitzmeisterschaft 2016 mit ähnlichen oder demselben angenehmen Teilnehmern und Partien. Abschließend herzlichen Glückwunsch zum Gesamtsieg an Sf Adrian Sitte.

Platz	Name	Durchschnitt	Teilnahmen
1	Sitte, Adrian	79,50	(5)
2	Teske, Tim	64,70	(5)
3	Staats, Carsten	63,80	(6)
4	Schramm, Michael	57,20	(6)
5	Zimdahl, Banchaa	56,40	(10)
6	Kalka, Artur	36,90	(3)
7	Schmidbauer, Marrtin	32,30	(2)
8	Daheim, Robert	30,9	(2)
9	Hannowski, Daniel	24,00	(4)
10	Linkermann, Walter	21,70	(2)
11	Markwitz, Carola	15,60	(2)
12	Niedermeyer, Thomas	15,00	(1)
13	Tahiri, Daut	14,30	(1)
14	Leimbrock, Dieter	13,50	(4)
15	Andrew	12,50	(1)
15	Ritz, Olaf	12,50	(1)
15	Pröschild, Matthias	12,50	(1)
18	Ketterling, Hans-Peter	11,11	(1)
19	Traeger, Joachim	10,60	(8)
20	Mahler, Sonja	10,00	(1)
21	Fontaine, Constantin	9,50	(1)
22	Klevenow, Heide	8,30	(1)
23	Berger, Kristina	7,70	(5)
24	Hamacher, Albert	7,30	(1)
25	Atze, Burkhad	6,3	(1)
26	Ketterling, Heide	5,6	(1)
27	Thurau, Julian	5,2	(2)
28	Brecker, Rudolf	4,8	(1)
29	Friedrich	4,2	(1)
30	Neumann, Alix	3,3	(3)

*(Es wurden die jeweils sechs besten Turniere gewertet.)*

Banchaa Zimdahl

## Weihnachtsfeier 2015



Am 18. Dezember, dem letzten Freitag vor Weihnachten, war es wieder so weit. Nach dem Erfolg des letzten Jahres veranstaltete der SKT wieder eine Weihnachtsfeier.

Um 17 Uhr ging es für die Kinder und Jugendlichen los. Fast alle waren dabei, was die Harmonie und den Zusammenhalt der Gruppe wieder einmal zeigt (*Kristina Berger, Alix Neumann, Noah Augustin, Miron Koch, Erik Richter, Teepagon Linkiewicz, Kaan Sünnewold und Friedrich Reichelt*). Mit dabei war auch Alexander, der Bruder von Kristina und Anna-Sophie, meine älteste Tochter (6 Jahre). Sie wollte mal mitbekommen, was der Papa freitags so treibt.



Nach einer kurzen Begrüßung und der ersten Ehrung des Tages ging es auch schon los. Geehrt wurde Michaela, die Mutter von Erik, welche immer mit dabei ist und auch bei den BMM-Auswärtsspielen immer wieder einige Spieler der 4. Mannschaft einsammelt und mitnimmt. So viel En-

agement muss auch mal anerkannt werden.

# Tempelhofer Schachblätter

Jeder Teilnehmer brachte eine Köstlichkeit mit. Wer jetzt denkt, dass alle nur gegessen und gegessen haben, der irrt gewaltig. Trotz des reichhaltigen Buffets mussten die Teilnehmer hart um alle Preise kämpfen, die es zu gewinnen gab:



Es galt, verschiedene Spiele zu meistern. Von einem Quiz, über Geschicklichkeits- und Aufmerksamkeitsspiele wurde alles geboten. Auch die Eltern wurden gefordert. In einer abgewandelten Form von dem bekannten Fernsehspiel „Was bin ich“ galt es, Figuren bzw. Personen zu erraten, die man verkörperte.



Von Rapunzel und Pluto dem Disneyhund über Gollum aus dem Roman „Herr der Ringe“ bis hin zu Angela Merkel war alles vertreten.

Actionreich ging es vor allem bei einer Kutschengeschichte zu, wo jeder Teilnehmer eine Figur oder einen Teil

der Kutsche verkörperte. Leidtragende Figur an dieser Stelle war der Kutscher, gespielt von Kristina, welcher insgesamt 37-mal in Aktion treten musste.

Aber nicht nur Kristina kam sehr gut ins Schwitzen. Auch ich, als Moderator sämtlicher Spiele, der von **Jens Fey** und **Banchaa Zimdahl** unterstützt wurde, hatte ordentlich zu tun und war nach den zwei Stunden der Kinder- und Jugendfeier ordentlich geschafft. Einige Bilder, welche alle samt von Michaela gemacht wurden, zeigen dies recht deutlich. Alle Bilder findet ihr im Übrigen auf unserer Homepage.

Keiner der Teilnehmer ging leer aus. Es gab für jeden etwas zu gewinnen. Insgesamt gab es drei Haupt- und acht Trostpreise sowie einige Weihnachtsköstlichkeiten.

# Tempelhofer Schachblätter



In der Zwischenzeit kamen auch immer mehr ältere Mitglieder an, und das Buffet füllte sich noch weiter. Um 19 Uhr wurde dann die Weihnachtsfeier für alle übrigen Mitglieder eröffnet. Obligatorisch war da schon eine Begrüßungsrede mit einem kleinen Rückblick auf das Jahr 2015 von mir.

Nachdem sich alle am Buffet bedient hatten, kam es zum Höhepunkt des Abends. Erstmals wurden drei Mitglieder ausgezeichnet, wo nicht der schachliche Erfolg im Vordergrund stand, sondern das Engagement im Hintergrund, ohne das ein solcher Verein nicht funktionieren kann.

Geehrt wurden: **Reno Brosius** unser Schatzmeister, der leider verhindert war, für sein unermüdliches Engagement um die unteren Mannschaften und das Antreiben aller beteiligten Spieler, wobei oft sein eigener Erfolg auf der Strecke bleibt.

**Rudolf Brecker**, die gute Seele des Trainings. Er ist immer da, nimmt jedes mögliche Training wahr, und stellt sich trotz seiner selbst noch geringen Spielerfahrung in den Dienst der Kinder- und Jugendlichen, indem er Ihnen Schachweisheiten näher bringt.

**Kristina Berger**, für ihren unermüdlichen Einsatz im Hintergrund. Man könnte fast meinen, Sie ist die Privatsekretärin des Vorsitzenden oder auch mein Schatten. Egal ob einkaufen, das Herstellen von Materialien



oder das Vorbereiten des Raumes. Sie ist immer dabei. Oft ist Sie mit mir die Erste im Verein und die Letzte, die ihn wieder mit mir verlässt. Seit nicht mal einem Jahr ist Sie Mitglied im Verein, übernahm den Jugendwartposten und zeigte das erwähnte Engagement. So viel Einsatz muss einfach geehrt werden.



# Tempelhofer Schachblätter



Natürlich hätten durchaus mehr Mitglieder geehrt werden können, da viele im Hintergrund aktiv sind. Keiner, der Geehrten wusste im Vorfeld davon, entsprechend groß war die Überraschung.

Allen aktiven Mitgliedern sei an dieser Stelle ganz herzlich für Ihren Einsatz und die Mithilfe gedankt.

Danach ging es bei Weihnachtsmusik, gutem Wein und reichhaltigem Essen bis in die späten Abendstunden weiter. Schöner kann ein sportliches Jahr nicht enden.

Der SKT dankte und wünschte allen Mitgliedern und deren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Carsten Staats

## Bericht zum Weihnachtsskatturnier 2015

14 Skat-Freunde haben am diesjährigen offenen Weihnachtspreisskat des SKT teilgenommen. Trotz einiger kurzfristigen Absagen waren das 5 mehr als im letzten Jahr. Eine sehr erfreuliche Entwicklung, die allerdings mit dem Wermutstropfen verbunden war, dass wir zwei Vierertische aufmachen mussten und die Turnierdauer um eine Stunde verlängert wurde. Wie immer wurde um jeden Punkt gerungen und da Schachspieler nun mal die Angewohnheit haben, vor dem Ausspiel alle Varianten durchzurechnen, kamen wir erst gegen 0:30 Uhr zur Siegerehrung.

Teilnehmer	1. Runde	Platz	2. Runde	Summe	Platz 2. Runde	3. Runde	Endsumme	Endplatzierung
Udo Kleinfort	698	4	624	1.322	3	1.127	2.449	1
Hartmut Grabinger	269	13	916	1.185	4	685	1.870	2
Martin Riedel	783	1	271	1.054	8	769	1.823	3
Joachim Traeger	358	11	755	1.113	6	503	1.616	4
Peter Wagner	685	5	652	1.337	2	218	1.555	5
Dr. Joachim Sitte	443	10	597	1.040	9	471	1.511	6
Henning Gmerek	657	6	328	985	10	492	1.477	7

## Tempelhofer Schachblätter

Patrick Masius	514	7	582	1.096	7	355	1.451	<b>8</b>
Armin Riedel	755	2	618	1.373	1	0	1.373	<b>9</b>
Dr. Martin Schmidbauer	107	14	557	664	13	680	1.344	<b>10</b>
Adrian Sitte	463	8	428	891	11	374	1.265	<b>11</b>
Carsten Staats	706	3	439	1.145	5	35	1.180	<b>12</b>
Rudolf Brecker	453	9	294	747	12	368	1.115	<b>13</b>
Hellmut Klevenow	310	12	189	499	14	169	668	<b>14</b>



**Mit 2.449 Punkten belegte Udo Kleinfort, der als Gast teilnahm, unangefochten den 1. Platz:**

**Udo** hatte von seiner Frau eingeschärft bekommen, auf keinen Fall mit einer fetten Gans nach Hause zu kommen. Ich konnte ihn jedoch beruhigen, denn bei uns gibt es grundsätzlich Euro-Gutscheine, die zum Fest bei der „Geflügel Oase“ in der Marheineke-Markthalle für einen geeigneten Braten in Zahlung gegeben werden können. Wer es also nicht so fett mag, kann daher problemlos auch z.B. zu einer mageren Pute greifen.

**Hartmut Grabinger**, der zum SKT-Urgestein gehört

und regelmäßig am Weihnachtsskat teilnimmt, gelang diesmal endlich der Durchbruch in die Tabellenspitze. Mit € 45 war sein Gutschein nur geringfügig kleiner als der von Udo mit € 50. Beide können sich entspannt in der Geflügel Oase den passenden Weihnachtsbraten aussuchen.



Armin und **Martin Riedel** (Vater und Sohn) sind mit Sicherheit die begeistertsten Skatspieler in unserer Runde. Armin ist immer der Erste, der sich bei mir zum Turnier anmeldet. Beide zählen seit Jahren zu den Favoriten. Beim Skat ist jedoch nicht nur Können sondern auch immer ein Quänt-

chen Glück gefragt: Armin lag zwar nach den ersten beiden Runden auf Platz 1, in der 3. Runde bekam er aber kein spielbares Blatt auf die Hand, so dass er auf Platz 9 abrutschte. Martin hatte jedoch nur wenige Punkte weniger als Hartmut Grabinger und sicherte sich so den 3. Platz. Er gewann einen schönen Raclette-Grill. (Man kann ja nicht immer nur Gans essen!)



# Tempelhofer Schachblätter

---

**Joachim Traeger** gehört ebenfalls zu den Favoriten und ist außerdem einer der Sponsoren des Turniers. In diesem Jahr hat er 6 kleine Preise beigesteuert! Er belegte diesmal „nur“ **Platz 4**. Für **Peter Wagner**, einem langjährigen Dauergast, langte es diesmal nur für **Platz 5**. Dicht gefolgt von **Dr. Joachim Sitte** auf **Platz 6**. Sein Sohn **Adrian** verlor etwas glücklos gleich zweimal einen Grand mit Vieren, was ihn fast 500 Minuspunkte kostete und auf **Platz 11** rutschen ließ. **Ich** selber landete zusammen mit **Patrick Masius** in der **Tabellenmitte**. Patrick spielt wie ich nicht nur Skat sondern auch Schach und Bridge. **Dr. Martin Schmidbauer**, der letztes Jahr krankheitsbedingt aussetzen musste, kam auf **Platz 10**. Unserem Vorsitzenden **Carsten Staats** ging es wie **Armin**: Die ersten beiden Runden liefen gut, aber in der 3. konnte er nur noch 35 Punkte machen und rutschte auf **Platz 12**. **Rudolf Brecker** belegte mit immerhin noch stolzen 1.115 Punkten den undankbaren vorletzten Platz. Hellmut Klevenow hatte Kartenpech und trug die rote Laterne. Alle Teilnehmer erhielten einen attraktiven Preis. Wie immer möchte ich mich bei allen Helfern herzlich für die Unterstützung bei der Turnierdurchführung bedanken, ohne die ich selber nicht hätte mitspielen können.

Henning Gmerek

## 1. Spandauer Winteropen 2015

Weihnachtszeit, Schachzeit.....

Alle Jahre wieder finden zwischen den Jahren Schachturniere statt. In Berlin diesmal sogar zwei. Das traditionelle Winteropen-Turnier in Pankow und diesmal ein weiteres in Spandau. Lange Zeit quälte ich mich, ob ich überhaupt an einem der beiden Turniere teilnehmen sollte. Bei Studium der Teilnehmerlisten stieß ich jedoch auf einen mir bekannten Namen: Constantin Fontain. Nun war mein Entschluss gefasst...auf nach Spandau. Wo neben einer netten Atmosphäre und guter Verpflegung der Weihnachtsmarkt auf uns wartete.



Als ich in Spandau ankam, war die Freude groß endlich ein SKT-Mitglied (Constantin) bei einem Turnier zu treffen. Nach einiger Zeit tauchte noch Andre Buttkus auf. Damit war der SKT gut aufgestellt. Andre für die vorderen Plätze, Constantin für das Mittelfeld und ich wollte das Trio nach unten

abrunden. Nach kurzer Zeit war bereits klar, mindestens 7 Punkte wollten wir zu dritt aus diesem Turnier herausholen. Die einzige Hoffnung war nur nicht gegeneinander antreten und die Punkte sich gegenseitig „abjagen“. Aber der Schachgott war dem SKT in 2015 nicht wohl gesonnen, schon in der ersten Runde spielten Andre und Constantin gegeneinander. Wenn

## Tempelhofer Schachblätter

---

man diese Partie aus der Sicht eines Außenstehenden betrachtet, so fiel einem auf, dass die spannende Eröffnungsphase durch eine lange Bedenkzeit von Andre geprägt war. Im Nachhinein erzählte mir Constantin, dass die Partie schon frühzeitig entschieden war. So kann man sich irren. Meine Erstrunden-Partie endete erwartungsgemäß 0 : 1 gegen einen jungen Nachwuchs-Spieler mit einer um 500 Punkte höheren TWZ.



Die zweite Runde sollte die Wende für Constantin und mich bringen schließlich waren „heiß“ auf die zweite Runde. Andre gewinnt wie erwartet souverän. Nach dem ersten Tag belegte er mit einigen anderen den Ersten! Platz. Auch Constantin erfüllte seine Erwartungen am

letzten Brett siegte er ebenfalls souverän. Wer jetzt auf einen Sieg von mir wartet, den muss ich enttäuschen. G gegen einen dynamischen 15jährigen war „mein Kraut nicht gewachsen“, 0 : 1.

Vor dem zweiten Turniertag gab es das allmorgendliche SKT-Treffen mit Kaffee zur Strategiebesprechung. Bei Skat heißt es 18, 20 usw. Bei mir hieß es 18er, 16er und wieder 16er. Mit meiner vorher festgelegten Strategie bin ich mit den schwarzen Steinen nicht weitergekommen, wurden meine Figuren doch von den gegnerischen weißen Steinen förmlich pulverisiert. Und ehe ich mich versah, stand ein Springer auf f6 und sagte meinem armen König auf h7 einfach Schach. Auch der heroische Einsatz meiner Dame wurde nicht gewürdigt, wurde sie doch von der weißen Dame so gleich vom Brett gefegt. So kam es, wie es kommen musste, 0 : 1. Constantin musste sich ebenfalls nach hartem Kampf geschlagen geben, schließlich hatte er doch gegen zwei Damen (eine auf dem Brett und eine am Tisch) zu kämpfen. Auf Andre ist Verlass. Ihm gelang gegen einen höheren eingeschätzten Gegner ein vortrefflicher Sieg.

Der Lohn der Mühe für den Erfolg von Andre am Vormittag war das 3. Brett. Sein Gegner war allerdings diesmal ein FM. Trotz allem Mühen musste er leider eine Niederlage hinnehmen. Auch Constantin konnte unsere Zielstellung leider ebenfalls nicht realisieren. Wer zu viel will, den bestraft das Leben. Oder, wer ohne Strategie nur auf Angriff spielt, verliert. So schloss ich mich dem Ergebnis der beiden anderen an. Der Nachmittag brachte ein 0 : 3 für den SKT.

Der dritte Tag sollte nun besser werden. Frisch motiviert gingen wir drei an den Start. Sahen doch die Ansetzungen bekannte Gegner vor. So spielte Constantin gegen meinen Gegner von gestern. Er hatte die bessere Seite für sich und gewann gegen den unangenehm zu spielenden Gegner. Auch ich hatte einen Gegner, den Constantin bereits besiegt hatte. Auch mir gelang endlich der erste Sieg. Eine zweite Dame unterstützte mich bei

## Tempelhofer Schachblätter

---

meinem Vorhaben. Gut, wenn man einen schnellen Bauern hat. Als Constantin und ich schon unsere Partien beendet hatten, spielte Andre noch immer. Er sollte schließlich auch gewinnen.

Der Lohn für sein hervorragendes Schach war wieder einmal ein Platz auf der Empore am 4. Brett. Als ich mich nach über 2 Stunden Spiel im Spandauer Bürgersaal umsah, spielte er immer noch, um dann jedoch gegen



einen IM nach langem und intensivem Spiel dann doch leider zu verlieren. Beim Blick auf die Ergebnisliste musste ich leider feststellen, dass Constantin leider ebenfalls verloren hatte. Zu meiner Partie ist zu sagen, dass ich wieder einen 16hunderter vorgesetzt bekommen habe. Aber nach dem Sieg in der Vorrunde war ich motiviert und so gelang es mir überraschenderweise mit meinen beiden Springern den gegnerischen König nachdrücklich in die Enge zu treiben. Meinem Gegner gelang es nur noch durch ein Turmopfer, der Niederlage zu entgehen. Danach kippte leider dann die Partie und ich verlor dann doch noch. Verloren, aber dennoch zufrieden trat ich den Heimweg an.

Zur letzten Runde starteten wir hoffnungsvoll. Leider wurden unsere Erwartungen nicht voll erfüllt. Constantin überzeugte, indem er schnell seinen Gegner besiegte. Andre setzte den Schlusspunkt auf eine hervorragende Leistung mit einem Remis.

Der Einzige, der wieder einmal patzte, war ich. Ich bin im Augenblick nicht in der Lage eine Gewinnstellung „nach Hause zu bringen“. Es hapert immer an der Konzentration. So glaube ich zumindest. Ich bilde mir ein, dass ich es an meiner Notifikation merke. Je schlechter meine Notifikation, desto schlechter mein Spiel.

Also liebe jugendliche Nachwuchsspieler: „Immer auf die Notifikation achten!“

Am Ende holten wir 8,5 Punkte. Andre wurde 13. Bei diesem starken Feld ist dies eine super Leistung. Constantin erreichte den 65. Platz, mein Respekt. Ich wurde 83. von 88 Startern. Na ja, das muss besser werden.

Übrigens, ein Leckerbissen für Technik-Fans. Die ersten fünf Bretter sollten on-line in Netz geschaltet werden. Leider versagte die Technik. 400,00 € pro Brett umsonst.

Reno Brosius

## Trauer um Arribert Kaufmann

Am Donnerstag, den 17.03.2016 verließ uns unser Schachfreund Arribert Kaufmann für immer.

Im Alter von 76 Jahren erlag er einer kurzen schweren Krankheit. Arribert war eines der Mitglieder mit der längsten Vereinszugehörigkeit. Insgesamt gehörte er dem SKT 52 Jahre an. Lediglich die Schachfreunde, Hans-Joachim Hecht, Hartmut Grabinger und Hans-Peter Ketterling sind länger dabei.

Arribert war ein zuverlässiger und engagierter Spieler, vor allem in der Berliner Mannschaftsmeisterschaft, wo er zuletzt, das zweite Brett der dritten Mannschaft besetzte.

Er zeichnete sich in seinen Spielen durch Ruhe und Besonnenheit aus, da er auch in Zeitnot immer ruhig blieb und einen kühlen Kopf bewahrte, was ihm letztendlich auch oft den Sieg bescherte.

Für Arribert war Zeit immer kostbar, denn neben seiner Tätigkeit als Inhaber und Geschäftsführer eines traditionsreichen Unternehmens, was ihn sechs Tage die Woche einspannte, blieb nicht mehr viel Freizeit übrig. Diese knappe Zeit schenkte er zu Teilen unserem Verein mit der Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft.

Unsere Trauer und tiefe Anteilnahme gilt den Familienangehörigen und Freunden von Arribert. Der Schachklub Tempelhof verliert mit ihm ein geschätztes Mitglied.

Seine Beisetzung fand heute, den 05.04.2016 um 13 Uhr auf dem Kirchhof Papplitzer Str. 10-24 in 12307 Berlin, im Kreise seiner Lieben und Freunde statt.

Carsten Staats  
Vorsitzender

## Schiedsrichterlehrgang beim SKT

Liebe Schachfreunde,

Nachdem bereits am **12. Januar** der SKT die Ehre hatte, den Schiedsrichterlehrgang des BSV zu eröffnen, fand am **16. Januar** die dritte Lehr-

# Tempelhofer Schachblätter

---

gangssitzung ebenfalls bei uns statt. Von 10 bis 15 Uhr lud der Berliner Schachverband unter der Leitung des **Vizepräsidenten Martin Sebastian**, zur dritten Sitzung ein. Der SKT steuerte ein kleines Frühstücksangebot und Kaffee bei. Gestärkt und wie immer gut gelaunt ging es dann weiter in den zu bewältigenden Seminarinhalt.

Für den SKT waren die **Jugendwartin Kristina Berger**, unser **Spielleiter Banchaa Zimdahl** und der **Vorsitzende Carsten Staats** vertreten. Mit dieser Zusammensetzung wird größtenteils die Schiedsrichtersituation in den unteren Klassen verbessert. Der SKT steht für weitere Veranstaltungen des BSV gerne wieder zur Verfügung.

## Ausschreibung Tempelhof-Cup 2016

**Termin:            Sonntag, den 24.04.2015**

- Ablauf:**                    Registrierung der Teilnehmer bis 9:30 Uhr ; Turnierbeginn ist um 10:00 Uhr Ende der Veranstaltung ist ca. 18:00 Uhr
- Spielort:**                    Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Lichtenrader Damm 198-212, 12305 Berlin
- Modus:**                        9 Runden Schweizer System
- Bedenkzeit:**                15 min pro Spieler und Partie
- Startgeld:**                    5 Euro
- Preise:**                        Pokale und Sachpreise für Sieger in den Kategorien: Gesamtsieg (1.-3. Platz), Ratingpreis U1800 (1. und 2. Platz), Ratingpreis U1500 (1. und 2. Platz), Bester Spieler ohne Wertungszahl (1. und 2. Platz), Bester Jugendlicher U20 (1. und 2. Platz), Bester Jugendlicher U15 (1. und 2. Platz), Beste Dame (1. und 2. Platz), bester vereinsloser Spieler (1. und 2. Platz)
- Meldeschluss:**                Am Turniertag um 9:30 vor Ort
- Voranmeldung:**               Entweder per E-Mail [t-cup@schachklub-tempelhof.de](mailto:t-cup@schachklub-tempelhof.de) oder über die Webseite [t-cup.schachklub-tempelhof.de](http://t-cup.schachklub-tempelhof.de)
- Wertung:**                        1. Punkte  
2. Buchholzwertung  
3. Alter des Spielers (jüngere Spieler erhalten höhere Platzierung)
- Verpflegung:**                Verpflegung wird gegen Spende angeboten.

# Tempelhofer Schachblätter

---

**Sf Reno Brosius zum Qualifikationsturnier 2016 in Lichtenrade:**



Das Osterwochenende wird normalerweise genutzt, um Ostereier zu suchen. Drei Unerschrockene des SKT wählten aber den Weg in das Gemeinschaftshaus nach Lichtenrade, um dort an dem Qualifikationsturnier teilzunehmen. Nebenbei bemerkt ist dies außerdem der Veranstaltungsort des diesjährigen T-Cups, sodass der Vorstand gleichzeitig Ideen für das eigene Turnier sammeln konnte.

So ein Turnier bietet immer die Möglichkeit sich mit Spielern anderer Vereine zu unterhalten. So hat der Vorstand die Gunst der Stunde genutzt, um mit dem wiedergewählten Vorsitzenden des Berliner Schachverbandes Carsten Schmidt ein Gespräch über zukünftige gemeinsame Projekte zu führen. Das T-Shirt vom unserem Tandem-Turnier gefällt ihm übrigens heute noch.

Doch nun zum Turnier: 139 Teilnehmer mit einer durchschnittlichen DWZ von ca. 1600 hatten gemeldet. Ein schwerer Stand für unsere drei SKT'ler. Constantin Fontaine auf Platz 114 gesetzt, sagte nach seinem Ziel befragt mit gewohnter Zurückhaltung: „Ich habe kein Ziel“. Unter uns gesagt: „Eine Position im Mittelfeld kann er schaffen, dass Zeug hat er jedenfalls dazu“. Den 125. Platz hat Banchaa Zimdahl inne. „Für mich ist er erster Anwärter auf den Titel des besten 1.300er“. Ich selbst muss mich mit Platz 136 zu Frieden geben. Aber so ist es halt, wenn man nicht in der Lage ist zu gewinnen, hat man eine bessere Platzierung auch nicht verdient. Aber wer es nicht versucht, der kann auch nie besser werden.

## **1. Runde**

Die erste Runde sollte erwartungsgemäß schwere Gegner für uns bereithalten. Constantin hatte sicherlich den schwersten „Brocken“. Sein Gegner



# Tempelhofer Schachblätter

---

hat eine DWZ von 1764. Wie stark sein Gegner war, zeigte sich bereits nach ca. 30 Minuten. Da musste Constantin der Übermacht des mit den weißen Figuren agierenden Gegners Tribut zollen. Meine Gegnerin Cecilia Lange (weiß) war, bei der gleichzeitig stattfindenden Frauen-Wertung, auf Platz 2 bei den Damen gesetzt, so dass ich (schwarz) das Glück hatte das Turnier am 12. Brett zu beginnen. Dadurch musste die Notifikation mit Durchschlag vorgenommen werden. Dafür ist das Spiel aber im Internet zu finden.

---

1. e4 c5 2. Sf3 Sc6 3. d4 e6 4. Le3 d6 5. Sc3 Sf6 6. Le2 Ld7 7. O-O a6 8. a4 b6 9. Dd2 Db8 10. Tad1 Dc7 11. Tfe1 Sd8 12. dxc5 bxc5 13. Lf4 Sb7 14. e5 dxe5 15. Sxe5 Ld6 16. Lf3 Tb8 17. Lxb7 Txb7 18. Dxd6 Dxd6 19. Txd6 Ke7 20. Sxd7 Sxd7 21. Txa6 Td8 22. b3 Sb6 23. a5 Sd5 24. Sxd5+ Txd5 25. Tc6 Tbd7 26. Tc7 Kf6 27. Txd7 Txd7 28. a6 Ta7 29. Ta1 e5 30. Le3 Ke6 31. Lxc5 Ta8 32. a7 Kd7 33. Kf1 Kc7 34. Ke2 Kb7 35. b4 Kc6 36. Kd3 Kb5 37. Ta5+ Kc6 38. Kc4 f5 39. Tb5 Kc7 40. Tb8 Txb8 41. axb8=D+ Kxb8 42. Ld6+ Kb7 43. Kc5 e4 44. h4 h5 45. b5 g6 46. Kb4 Kc8 47. c4 Kd7 48. Lf4 Ke6 49. b6 e3 50. fxe3 1-0

---

Nach ca. 3 Stunden war ich mit meinem Latein am Ende. War aber glücklich so lange durchgehalten zu haben. Als ich ging, war Banchaa noch mit den weißen Figuren aktiv. Leider musste auch er sich seinem Gegner (1707) geschlagen geben.

## 2. Runde

Die zweite Runde verhieß leichtere Gegner. Mein Gegenüber war ein alter Bekannter, hatten wie doch schon zweimal die „Klingen gekreuzt“ und stand es doch 1 : 1. Meine Hoffnung mich mit den weißen Figuren gut aus der Affäre zu ziehen, misslang gründlich. Schon zu Beginn der Partie wurde mir klar, dass ich wer keine ordentliche Notifikation zu Stande bringt, hat es auch nicht verdient zu gewinnen. Hinzu kam noch, dass ich nicht auf meine Königssicherheit geachtet hatte. Strafe muss sein....

Constantin hat mehr überzeugt, dennoch musste er nach hartem Kampf sich seinem Gegner geschlagen geben. Am besten hielt sich jedoch Banchaa schaffte er es doch seinem immerhin 450 Punkte besseren Gegner ein Remis abzurufen.

## 3. Runde

Der Erfolg von Banchaa in der 2. Runde führte dazu, dass Banchaa die dritte Runde am 15. Brett spielen durfte und somit die Partie vom Berliner Schachverband veröffentlicht wurde.

---

1. e4 g6 2. d4 Lg7 3. Sf3 c6 4. g3 d5 5. e5 Lg4 6. Lg2 Sh6 7. O-O O-O 8. Sbd2 f6 9. exf6 exf6 10. Te1 Sa6 11. c3 Dd7 12. Sf1 Tae8 13. Le3 Te7 14. Dd2 Sf5 15. Lf4 Tfe8 16. Se3 Lxf3 17. Lxf3 g5 18. Lg4 gxf4 19. Lxf5 fxe3 20. Lxd7 exd2 0-1

---

Leider verlor Banchaa (weiß) die Partie gegen eine sehr starke Gegnerin (1589). Constantin konnte überzeugen, gelang ihm doch ein überzeugender Sieg, somit errang er seinen ersten Punkt. Auch ich konnte meinen ersten Punkt erringen, allerdings nur weil ich ein Freilos hatte. Dies ist die

# Tempelhofer Schachblätter

---

Bestrafung für eine schlechte DWZ.... Aber jeder erhält nur das was er verdient. Aber irgendwann muss es ja einmal klappen.....

## 4. Runde

In der vierten Runde zeigte Banchaa einmal mehr sein Talent. Gelang es ihm doch nach einer langen Partie gegen einen sehr starken Gegner (1501) ein Remis zu erstreiten. Mein Gegner war vom gleichen Kaliber. Gegen meinen 1512er passierte lange Zeit nichts in der Partie. Nach einiger Zeit gab es dann den großen Schlagabtausch bei dem ich zwar 2 Bauern mehr aber einen Läufer weniger hatte. Meine Hoffnung mit dieser einen Mehrfigur noch einen Vorteil zu haben, dauerte noch ca. 30 Minuten. Nachdem unsere Schwerfiguren sich in Position gebracht hatten, gab es den nächsten Schlagabtausch. Die „Elefanten“ und die „Prinzessinnen“ wurden gegenseitig vom Brett genommen. Was übrig blieb war ein Springer und meine beiden Mehrbauern. Mein Gegner hatte jedoch noch seine beiden Läufer. Damit war mein Schicksal besiegelt.

Constantin musste sich in der 4. Runde mit dem stärksten Gegner von uns Dreien auseinandersetzen. 1588 war seine DWZ, trotz hartem Kampf = Zero Points.

## 5. Runde

Die fünfte Runde führte Banchaa den gleichen Gegner den ich in der zweiten Runde hatte an das Brett. Ich drückte Banchaa diesmal besonders die Daumen, aber wahrscheinlich habe ich zu wenig gedrückt. Auch ihm gelang kein Sieg, aber wir haben ja noch Constantin im Köcher. Constantin hatte es mit einem Jugendlichen zu tun. Hier ist Vorsicht geboten. Aber Constantin ließ sich nicht überlisten und gewann souverän. Meine Wenigkeit schien mehr Glück zu haben, hatte mein Gegner doch nur eine DWZ in Höhe von 1363. Nach meiner Einschätzung standen meine Figuren auch nicht allzu schlecht. Ich versuchte am Damenflügel mit meinen a- und B-Bauern einen Angriff von der 4. Reihe aus zu starten. Unsere Damen standen sich gesichert am Königsflügel gegenüber. Durch einen guten Springerzug von ihm wurde mein c-Bauer durch seinen Läufer und seinen Springer angegriffen, aber nur von meinem Springer gedeckt. Ich erwartete nur, dass er mit seinem Läufer oder seinem Pferd meinen Bauern attackiert. Er zog aber mit dem 17. Zug seinen Läufer nur auf das Feld e7 und schlug nicht. Glück gehabt, dachte ich und sicherte meine Bauern durch einen weiteren Bauern ab. Auch andere machen Fehler, so interpretierte ich. Bis zum 21. Zug jedenfalls. Dann nämlich zog der mit seinem Läufer auf das Feld h4 und um meine Dame und damit um meine gesamte Deckung war es geschehen.

Aus 0 : 1.

## 6. Runde

Als wir drei SKT'ler vor Beginn des Spieltages die Wunden der Vergangenheit geleckt haben. Kam Argun Vural, er hatte vorher Banchaa und mich besiegt, von den Schachfreunden Friedrichshagen auf uns zu und sagte mit freundlicher und scherzhafter Stimme: „Kann ich noch einen vom SKT

# Tempelhofer Schachblätter

haben.“ Ein andere Turnierspieler stimmte mit ein (der Name ist dem Autor bekannt): „Ich will auch einen!“ Das es nicht so einfach ist einen SKT'ler zu besiegen, haben zumindest Banchaa und Constantin gezeigt. Constantin besiegte in einem langen und intensiven Match einen Remis-Gegner von Banchaa. Banchaa seinerseits ließ sich auch nicht zweimal bitten. Schlug er doch einen Siebenjährigen überzeugend. Ich saß ihm schräg gegenüber und bewundere ihn mit welcher Ruhe, Sicherheit und Konzentration er zu Werke geht. Über mich gibt es leider nur einen Pyrrhussieg zu vermelden. Mein Plan war gut. Zu mindestens auf den ersten Blick. Ich hätte vor der Umsetzung meiner Taktik rochieren sollen. So konnte ich meinen zweiten Turm nicht ins Feld schicken. Als er zum Einsatz kam war es schon zu spät.

Übrigens: Ein Pyrrhussieg (ein Sieg, der einen zu teuer erkauften Erfolg darstellt) geht auf den König Pyrrhos I. (319/318 – 272 v. Chr.) zurück. Er soll nach einem Sieg über die Römer zu einem Vertrauten gesagt haben: „Noch so ein Sieg, und wir sind verloren!“

## Klubmeisterschaft 2015/ 16

Die Klubmeisterschaft steht vor den entscheidenden zwei Abschlusstrunden und wirbelt nochmals das Teilnehmerfeld durch den überraschenden Rückzug von Sf Adrian Sitte aus persönlichen Gründen durcheinander, nachfolgend die Paarungen und Ergebnisse bis einschließlich Runde 8:

### 4.Runde (15.01.)

Paar	Teilnehmer	DWZ	Punkte	-	Teilnehmer	DWZ	Punkte	Ergebnis
1	Sitte, Adrian	1870	3	-	Schmidbauer, Martin	2122	3	0 - 1
2	Letzner, Eberhard	1542	2,5	-	Teske, Tim	1766	3	0 - 1
3	Ketterling, Hans-Peter	1685	2	-	Ketterling, Heide	1335	2	1 - 0
4	Hanowski, Daniel	1213	2	-	Bauer, David	1649	2	0,5 - 0,5
5	Schmidt, Rainer	1631	2	-	Zimdahl, Banchaa	1273	2	1 - 0
6	Schramm, Michael	1514	1,5	-	Voss, Thomas	1297	1,5	1 - 0
7	Klevenow, Ursula	1432	1,5	-	Koch, Miron	910	1	0 - 1
8	Hadlich, Roland	1404	2	-	Fey, Jens	1425	1,5	0 - 1*
9	Riedel, Armin	1333	1,5	-	Niewind, Helga	792	1	+ - -
10	Traeger, Joachim	1172	1	-	Schulz, Manfred	1436	1,5	1 - 0
11	Brosius, Reno	953	1	-	Staats, Carsten	1389	1	0 - 1
12	Fontaine, Constantin	1349	0,5	-	Brecker, Rudolf	1075	0,5	1 - 0
13	Bicknase, Edda	958	0,5	-	Püschel, Gisela	1064	0,5	0,5 - 0,5
14	Berger, Kristina	1020	0,5	-	spielfrei		-	+ - -

**\*Diese Partien wurden für die Auslosung der 4.Runde erst einmal Remis gewertet und wurden5ac5träglich gespielt.**

# Tempelhofer Schachblätter

---

## 5.Runde (05.02.)

Paar	Teilnehmer	DWZ	Punkte	- Teilnehmer	DWZ	Punkte	Ergebnis
1	Schmidbauer, Martin	2122	4	- Teske, Tim	1766	4	1 - 0
2	Schmidt, Rainer	1631	3	- Sitte, Adrian	1870	3	0 - 1
3	Bauer, David	1649	2,5	- Ketterling, Hans-Peter	1685	3	0 - 1
4	Hadlich, Roland	1404	2,5	- Letzner, Eberhard	1542	2,5	0 - 1
5	Riedel, Armin	1333	2,5	- Schramm, Michael	1514	2,5	0,5 - 0,5
6	Staats, Carsten	1389	2	- Hanowski, Daniel	1213	2,5	0,5 - 0,5
7	Fey, Jens	1425	2	- Traeger, Joachim	1172	2	1 - 0
8	Zimdahl, Banchaa	1273	2	- Ketterling, Heide	1335	2	1 - 0
9	Koch, Miron	910	2	- Fontaine, Constantin	1349	1,5	0 - 1
10	Schulz, Manfred	1436	1,5	- Klevenow, Ursula	1432	1,5	0,5 - 0,5
11	Püschel Gisela	1064	1	- Berger, Kristina	1020	1,5	0,5 - 0,5
12	Niewind, Helga	792	1	- Bicknase, Edda	958	1	0,5 - 0,5
13	Brecker, Rudolf	1075	0,5	- Brosius, Reno	953	1	0,5 - 0,5

## 6.Runde (26.02.)

Paar	Teilnehmer	DWZ	Punkte	- Teilnehmer	DWZ	Punkte	Ergebnis
1	Fey, Jens	1425	3,5	- Schmidbauer, Martin	2122	5	0 - 1
2	Teske, Tim	1766	4	- Ketterling, Hans-Peter	1685	4	1 - 0
3	Sitte, Adrian	1870	4	- Letzner, Eberhard	1542	3,5	1 - 0
4	Schramm, Michael	1514	3	- Schmidt, Rainer	1631	3	0 - 1
5	Hanowski, Daniel	1213	3	- Riedel, Armin	1333	3	0,5 - 0,5
6	Fontaine, Constantin	1349	2,5	- Zimdahl, Banchaa	1273	3	0 - 1
7	Staats, Carsten	1389	2,5	- Bauer, David	1649	2,5	0 - 1
8	Berger, Kristina	1020	2	- Schulz, Manfred	1436	2	0 - 1
9	Klevenow, Ursula	1432	2	- Hadlich, Roland	1404	2	0,5 - 0,5
10	Ketterling, Heide	1335	2	- Koch, Miron	910	2	1 - 0
11	Traeger, Joachim	1172	2	- Niewind, Helga	792	1,5	0,5 - 0,5
12	Bicknase, Edda	958	1,5	- Brosius, Reno	953	1,5	0,5 - 0,5
13	Brecker, Rudolf	1075	1	- Püschel, Gisela	1064	1,5	0 - 1

## 7.Runde (18.03.)

Paar	Teilnehmer	DWZ	Punkte	- Teilnehmer	DWZ	Punkte	Ergebnis
1	Zimdahl, Banchaa	1273	4	- Schmidbauer, Martin	2122	6	0 - 1
2	Teske, Tim	1766	5	- Sitte, Adrian	1870	5	0,5 - 0,5
3	Ketterling, Hans-Peter	1685	4	- Schmidt, Rainer	1631	4	0,5 - 0,5
4	Bauer, David	1649	3,5	- Fey, Jens	1425	3,5	0,5 - 0,5
5	Letzner, Eberhard	1542	3,5	- Hanowski, Daniel	1213	3,5	1 - 0

# Tempelhofer Schachblätter

6	Riedel, Armin	1333	3,5	-	Ketterling, Heide	1335	3	1 - 0
7	Schulz, Manfred	1436	3	-	Schramm, Michael	1514	3	0,5 - 0,5
8	Fontaine, Constantin	1349	2,5	-	Klevenow, Ursula	1432	2,5	0,5 - 0,5
9	Hadlich, Roland	1404	2,5	-	Traeger, Joachim	1172	2,5	1 - 0
10	Püschel, Gisela	1064	2,5	-	Staats, Carsten	1389	2,5	0 - 1
11	Brosius, Reno	953	2	-	Berger, Kristina	1020	2	1 - 0
12	Koch, Miron	910	2	-	Bicknase, Edda	958	2	1 - 0
13	Niewind, Helga	792	2	-	Brecker, Rudolf	1075	1	0 - 1

**Adrian Sitte ist nach der 7. Runde vom Turnier zurück getreten.**

## 8.Runde (15.04.)

Paar	Teilnehmer	DWZ	Punkte	-	Teilnehmer	DWZ	Punkte	Ergebnis
1	Schmidbauer, Martin	2122	7	-	Riedel, Armin	1333	4,5	
2	Schmidt, Rainer	1631	4,5	-	Teske, Tim	1766	5,5	
3	Ketterling, Hans-Peter	1685	4,5	-	Letzner, Eberhard	1542	4,5	
4	Zimdahl, Banchaa	1273	4	-	Fey, Jens	1425	4	
5	Schramm, Michael	1514	3,5	-	Bauer, David	1649	4	
6	Staats, Carsten	1389	3,5	-	Schulz, Manfred	1436	3,5	
7	Hanowski, Daniel	1213	3,5	-	Hadlich, Roland	1404	3,5	
8	Klevenow, Ursula	1432	3	-	Brosius, Reno	953	3	
9	Ketterling, Heide	1335	3	-	Fontaine, Constantin	1349	3	
10	Traeger, Joachim	1172	2,5	-	Koch, Miron	910	3	
11	Niewind, Helga	792	2	-	Püschel, Gisela	1064	2,5	
12	Berger, Kristina	1020	2	-	Brecker, Rudolf	1075	2	1 - 0
13	Bicknase, Edda	958	2	-	spielfrei		0	

## Rangliste nach der 7. Runde:

Rang	Teilnehmer	TWZ	G	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Schmidbauer, Martin	2122	7	7	0	0	7.0	30.0	30.00
2.	Sitte, Adrian	1870	7	5	1	1	5.5	32.5	22.75
3.	Teske, Tim	1766	7	5	1	1	5.5	32.0	22.25
4.	Ketterling, Hans-Peter	1685	7	4	1	2	4.5	30.5	15.75
5.	Schmidt, Rainer	1631	7	4	1	2	4.5	27.0	15.75
6.	Letzner, Eberhard	1542	7	4	1	2	4.5	26.0	13.25
7.	Riedel, Armin	1333	7	3	3	1	4.5	24.5	13.50
8.	Bauer, David	1649	7	3	2	2	4.0	28.5	14.75
9.	Fey, Jens	1425	7	3	2	2	4.0	28.5	12.00
10.	Zimdahl, Banchaa	1273	7	4	0	3	4.0	26.5	11.00
11.	Hanowski, Daniel	1213	7	2	3	2	3.5	29.0	13.25
12.	Schramm, Michael	1514	7	2	3	2	3.5	28.5	11.00
13.	Staats, Carsten	1389	7	3	1	3	3.5	23.5	9.25
14.	Hadlich, Roland	1404	7	3	1	3	3.5	23.0	9.00

# Tempelhofer Schachblätter

15. Schulz,Manfred	1436	7	2	3	2	3.5	19.5	8.00
16. Ketterling,Heide	1335	7	3	0	4	3.0	25.0	7.00
17. Fontaine,Constantin	1349	7	2	2	3	3.0	23.5	6.75
18. Klevenow,Ursula	1432	7	1	4	2	3.0	22.5	8.00
19. Koch,Miron	910	7	3	0	4	3.0	20.5	7.50
20. Brosius,Reno	953	7	2	2	3	3.0	17.0	5.50
21. Traeger,Joachim	1172	7	2	1	4	2.5	23.0	7.00
22. Püschel,Gisela	1064	7	1	3	3	2.5	20.0	5.50
23. Niewind,Helga	792	7	1	2	4	2.0	21.0	5.25
24. Berger,Kristina	1020	7	1	2	4	2.0	20.5	4.75
25. Brecker,Rudolf	1075	7	1	2	4	2.0	19.5	4.25
26. Bicknase,Edda	958	7	0	4	3	2.0	18.5	4.50
27. Voss,Thomas	1297	4	1	1	2	1.5	22.5	4.00

## SKT Pokal 2015/ 16

Die Pokalmeisterschaft 2015/16 wird im Moment ausgespielt, das Finale steht noch aus, Ergebnisse bis heute:

### Achtelfinale (20.11.2015)

Zimdahl	- Fontaine	1 - 0
Traeger	- Ketterling H.P.	0 - 1
Brosius	- Ketterling H.	0 - 1
Sitte	- Schramm	1 - 0
Berger	- Niewind	1 - 0
Riedel	- Püschel	1 - 0
Hadlich	- Staats	1 - 0
Schmidbauer	- Klevenow	1 - 0

### Viertelfinale (22.01.2016)

Riedel	- Ketterling H.-P.	0,5 - 0,5*
<b>Ketterling H.-P.</b>	- <b>Riedel</b>	<b>1 - 0</b>
Schmidbauer	- Berger	1 - 0
Hadlich	- Zimdahl	0 - 1
Ketterling H.	- Sitte	0 - 1

\*Es folgte eine zweite Partie mit getauschten Farben.

### Halbfinale (04.03.2016)

Ketterling H.-P.	- Schmidbauer	
Zimdahl	- Sitte	0 - 1

**Finaltermin: 22.04.2016**

## Blitzturnier Februar 2016

Am 12. Februar fand wieder unser Monatsblitzturnier statt:

Platz	Name	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Punkte	SoBe	Prozent
1.	Adrian Sitte	x	1	1	1	1	1	1	1	7	21	100,00
2.	Hans-Peter Ketterling	0	x	1	1	1	1	1	1	6	15	85,71
3.	Heide Ketterling	0	0	x	1	0,5	1	1	1	4,5	8,75	64,28
4.	Carsten Staats	0	0	0	x	1	0,5	1	1	3,5	6,25	50,00
5.	Banchaa Zimdahl	0	0	0,5	0	x	1	1	1	3,5	5,75	50,00
6.	Klaus-Dieter Leimbrock	0	0	0	0,5	0	x	1	1	2,5	2,75	35,71
7.	Joachim Traeger	0	0	0	0	0	0	x	1	1	0	14,28
8.	Alix Neumann	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0	00,00

# Tempelhofer Schachblätter

---

## BMM-Geschehen nach der 8. Runde (9. Runde am 17.04.2016):

Klasse 1.3 Stand 20.03.2016

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SC Kreuzberg 5	8	14	44,0
2	SK Tempelhof 1931	8	10	38,0
3	TSG Oberschöneweide 3	8	10	37,0
4	Schwarz-Weiß Neukölln	8	9	35,0
5	SC Weisse Dame 4	8	9	31,5
6	SV Rot-Weiß Neuenhagen	8	9	31,0
7	SC Zugzwang 95 3	8	8	28,5
8	SV Berolina Mitte 3	8	7	30,5
9	SG Lichtenberg 2	8	2	25,5
10	BSC Rehberge 1945 2	8	2	19,0

Die erste Mannschaft muss ihren 2. Platz in der 9. Runde noch verteidigen, die TSG Oberschöneweide ist dicht auf den Fersen.

Klasse 2.1 Stand 20.03.2016

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SK Dragolje Babic	7	11	37,0
2	SF Berlin 1903 6	7	11	37,0
3	Mariendorfer SV 06	7	10	32,5
4	SV Motor Wildau	7	9	33,5
5	SC Rochade 2	7	8	31,0
6	SK König Tegel 1949 5	7	5	27,0
7	Hertha / Eckbauer 4	8	5	21,0
8	TuS Makkabi Berlin 2	7	3	20,5
9	SK Tempelhof 1931 2	7	2	16,5

Hier hilft alles Beten nicht, der Autor dieser kargen Zeilen leugnet seine Beteiligung am bevorstehenden Abstieg nicht.

Klasse 3.3 Stand 21.03.2016

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SC Zitadelle Spandau 1977 4	7	14	41,5
2	SV Empor Berlin 4	7	11	31,0
3	SV Königsjäger Süd-West 6	7	10	34,0
4	BSC Rehberge 1945 3	8	8	34,0
5	SC Schwarz-Weiß Lichtenrade 2	7	8	33,0
6	SF Friedrichshagen 3	7	5	29,0
7	SV Rot-Weiß Neuenhagen 2	7	4	24,0
8	SC Eintracht Berlin 6	7	4	21,0
9	SK Tempelhof 1931 3	7	0	8,5

Die dritte Mannschaft arbeitet hart am ersten Mannschaftspunkt, wir drücken ihnen die Daumen, vorhandene Brettunkte beweisen, dass es möglich ist.

# Tempelhofer Schachblätter

Klasse 4 Ring Stand 21.03.2016

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SV Mattnetz Berlin 5	8	14	31,5
2	SC Zitadelle Spandau 1977 5	7	11	25,5
3	SG Lichtenberg 3	7	10	26,5
4	SF Nord-Ost Berlin 6	7	6	22,0
5	SC Zugzwang 95 6	7	6	21,5
6	SC Kreuzberg 10	7	6	17,0
7	SC Friesen Lichtenberg 6	7	4	17,5
8	SC Weisse Dame 7	7	4	15,0
9	SK Tempelhof 1931 4	7	3	14,5

Die noch junge 4. Mannschaft erkämpfte 3 Siegpunkte und macht erste Erfahrungen im Gewinnen als Mannschaft.

## BFL-Geschehen nach der 8. Runde (9. Runde am 25.04.2016):

Feierabendliga B Stand 05.04.2016

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SK Tempelhof 1931	7	13	23,0
2	VfB Hermsdorf 2	7	11	15,5
3	Mariendorfer SV 06	7	10	18,0
4	SG Weißensee 49	7	8	14,5
5	SG Lichtenberg	7	7	14,5
6	SG Lasker Steglitz-Wilmersdorf	7	6	13,5
7	SC Kreuzberg 4	7	6	12,5
8	SV Berolina Mitte 3	7	5	12,0
9	SK International Berlin 2010	8	4	11,5
10	SV Königsjäger Süd-West	8	2	9,0

Wer hier ein Wort mit D beginnend sucht wird sich mit Dominanz anfreunden können, Verzeihung, die vorangegangenen Tabellen verursachten wohl einen Jubelstau.

## Termine 2016

### „Schach für Einsteiger“

Seit dem 12. Februar 2016 wird im Klubheim des SKT freitags von 17 bis 18 Uhr ein für Gäste offener und gebührenfreier Schachlehrgang für Einsteiger und zur Auffrischung über zehn Abende mit den folgenden Trainingsinhalten durchgeführt:

- 9. Abend 15.04. :** Positionsspiel und Strategie, starke und schwache Bauern, Verwertung eines Mehrbauern, Gewinn- und Mattkombinationen
- 10. Abend 22.04.:** Simultanvorstellung von Hans-Peter Ketterling gegen die Lehrgangsteilnehmer mit Notieren und Besprechen der Partien



# Tempelhofer Schachblätter

---

Zu Beginn jeder Trainingseinheit wird der Stoff der vorangehenden kurz zusammengefasst. Außerdem werden die Teilnehmer einiges über Herkunft und Geschichte des Schachspiels erfahren. Der Lehrgang ist für neue und noch nicht sehr spielerfahrene Mitglieder und für Gäste gedacht, die tiefer einsteigen möchten. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich aber förderlich.

## April

- 1.4. freier Spielbetrieb
- 8.4. **Monatsblitzturnier**
- 15.4. 8. Runde KM
- 17.4. **BMM 9. Runde**
- 22.4. Pokalfinale
- 29.4. 9. Runde KM (Endrunde)

## Mai

- 6.5. freier Spielbetrieb
- 13.5. **Monatsblitzturnier**
- 20.5. freier Spielbetrieb
- 27.5. **Jahreshauptversammlung(JHV)**

## Juni

- 3.6. Beginn Sommerprogramm
- 10.6. **Monatsblitzturnier**
- 12.6. **Grillfest**
- 17.6. freier Spielbetrieb
- 24.6. freier Spielbetrieb

## Juli

- 1.7. freier Spielbetrieb
- 8.7. **Monatsblitzturnier**
- 15.7. freier Spielbetrieb
- 22.7. freier Spielbetrieb
- 29.7. freier Spielbetrieb

## August

- 5.8. freier Spielbetrieb
- 12.8. **Monatsblitzturnier**
- 19.8. freier Spielbetrieb
- 26.8. freier Spielbetrieb

## September

- 2.9. freier Spielbetrieb
- 9.9. **Monatsblitzturnier**
- 16.9. freier Spielbetrieb
- 23.9. freier Spielbetrieb
- 25.9. **BBMM**
- 30.9. Ende Sommerprogramm

## Oktober

- 7.10. 1. Runde KM
- 14.10. **Monatsblitzturnier**
- 21.10. freier Spielbetrieb
- 28.10. Start Vorrunde Pokal

## November

- 4.11. 2. Runde KM
- 11.11. **Monatsblitzturnier**
- 13.11. **BMM 1. Runde**
- 18.11. 1. Runde Pokal
- 25.11. 3. Runde KM
- 27.11. **BMM 2. Runde**

## Dezember

- 2.12. Weihnachtsskat
- 9.12. **Monatsblitzturnier**
- 11.12. **BMM 3. Runde**
- 16.12. **Weihnachtsfeier**
- 23.12. **Kein Spielbetrieb**
- 30.12. **Kein Spielbetrieb**

## Januar

- 6.1. freier Spielbetrieb
- 8.1. **BMM 4. Runde**
- 13.1. **Neujahrsblitzturnier**
- 20.1. 4. Runde KM
- 22.1. **BMM 5. Runde**
- 27.1. Viertelfinale Pokal

## Februar

- 3.2. 5. Runde KM
- 10.2. **Monatsblitzturnier**
- 12.2. **BMM 6. Runde**
- 17.2. freier Spielbetrieb
- 24.2. 6. Runde KM
- 26.2. **BMM 7. Runde**

## März

- 3.3. Halbfinale Pokal
- 10.3. **Monatsblitzturnier**
- 12.3. **BMM 8. Runde**
- 17.3. 7. Runde KM
- 24.3. freier Spielbetrieb
- 26.3. **BMM 9. Runde**
- 31.3. 8. Runde KM

## April

- 7.4. **Monatsblitzturnier**
- 14.4. **Osterpause / Karfreitag**
- 21.4. Pokalfinale
- 28.4. 9. Runde KM (Endrunde)

## Mai

- 5.5. freier Spielbetrieb
- 12.5. **Monatsblitzturnier**
- 19.5. freier Spielbetrieb
- 26.5. **Jahreshauptversammlung (JHV)**



## ELEKTROSCHACH

Der Berliner Schachshop  
12101 Boelckestraße 74

Von 1980 bis 2014 führten wir ein Spezialgeschäft für Schachbedarf, also Schachspiele, Schachuhren, Schachliteratur, Schachcomputer und -programme, Schach-CDs und -DVDs, Pokale, Fernschachbedarf und Urkunden. Den Laden haben wir nach 34 Jahren aufgegeben, aber unser Internetshop wird mit veränderter Zielsetzung, insbesondere der Konzentration auf Raritäten und vergriffene Schachbücher



(out of print), weitergeführt. Ausgewählte Neuerscheinungen von Büchern und Schachsoftware gibt es weiterhin.



Anfang 2016 haben wir an unserem neuen Standort in der Boelcketrasse 74 in Berlin-Tempelhof einen Präsentationsraum eröffnet, in dem Sie nach telefonischer Anmeldung unter (030) 785 76 74 nach Herzenslust in unseren Beständen stöbern und viele Einzelstücke und Raritäten entdecken

und ergattern oder besondere Artikel bestellen können. Auf der Terrasse gibt es ein großes Gartenschach, so dass Sie sehen können, wie so etwas bei Ihnen wirken würde. Wir beschaffen auch neue PCs oder Laptops und helfen bei der Installation von Hardware und Schachsoftware. Schließlich kaufen und verkaufen wir auch gut erhaltene Gebrauchtgeräte sowie antiquarische Schachliteratur und hochwertige gebrauchte Schachspiele. Wir reparieren defekte Schachcomputer für die kein Herstellerservice mehr existiert. Wunder können wir dann allerdings nicht vollbringen. Wir bieten eine fundierte individuelle fachliche Beratung. Außerdem können Sie bei uns Urkunden und Pokale bedrucken bzw. gravieren und Kopien verlorengegangener Bedienungsanleitungen anfertigen lassen, und wir verleihen Schachrequisiten für Film und Fernsehen auch mit Beratung am Drehort. Das Geschäft führt die aktive Schachspielerin HEIDE KETTERLING, die Markt und Geräte genau kennt und weiß, was Schachspieler brauchen. Im Hintergrund wirkt der passionierte Turnierspieler und Ehrenvorsitzende des Schachklubs Tempelhof Dipl.-Ing. (TU) HANS-PETER KETTERLING. Seit 1977 beschäftigt er sich mit Computerschach, schreibt darüber für Schachzeitungen, ist Co-Autor zweier Bücher über Computerschach, führte 1982, 1983, 1984 und 1987 Schachcomputertests für die Testzeitschrift "DM" durch und war mehrfach als Gutachter tätig. Er kümmert sich um die EDV und restauriert alte Schachcomputer. Stücke seiner umfangreichen Computerschachsammlung hat er mehrfach in verschiedenen Museen und in Fachvorträgen präsentiert.



**Was immer Sie wünschen oder benötigen - fragen Sie uns, vielfach können wir Ihnen direkt helfen oder gute Alternativen empfehlen!**

**Heide und Hans-Peter Ketterling**

# Tempelhofer Schachblätter

## Lösungen der Diagramme aus der Kombinationsecke in Ausgabe 150:

Diagramm a: **Peressypkin – Romanischin** Odessa 1972: Weiß gewinnt durch:  
**1. 5-e6 Ta5xg5 2.Td1 – d8+ Ke8xd8 3. E6xf7**, Schwarz kann die Verwandlung  
des Bauern auf f7 nicht mehr aufhalten.

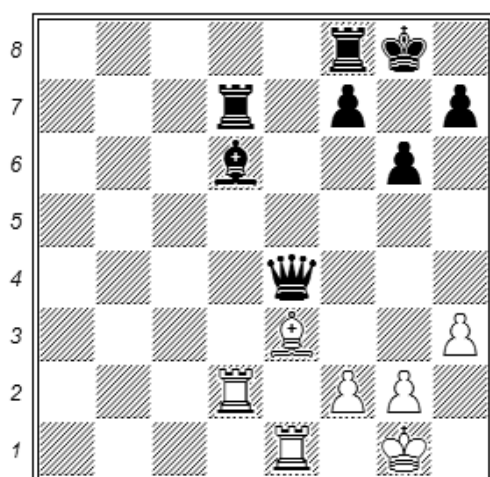
Diagramm b: **Soultanbeiff – Borodin** Brüssel 1943: Weiß gewinnt durch:  
**1. Tg1 – g2 ! a) ... - Da8xf3 2. Dh6xf8 matt, b) ... - Tf8-g8 2.Dh6h7+ Kh8xh7**  
**3. Tf3-h3 matt.**

Diagramm c: **Subaric – Trifunovic** Ex-Jugoslawien 1947: Schwarz gewinnt durch:  
**1. ... - Dc4xd4 2. Le3xd4 se5-f3+ 3. Kg1-f1 La4-b5+ 4.Dc1-c4 Lb5xc4 matt.**

Diagramm d: **Petrosian – Simagin** Moskau 1956: Weiß gewinnt durch:  
**1. Dg2-a8+ (bei Sxf7 hat Schwarz Dauerschach auf d1, f3 u. h5) ... Kf8-g7**  
**2. Lh2xe5+ Dd6xe5+ 3. Da8-h8+ Kg7xh8 4. Sg5xf7+ K beliebig 5. Sf7xe5**

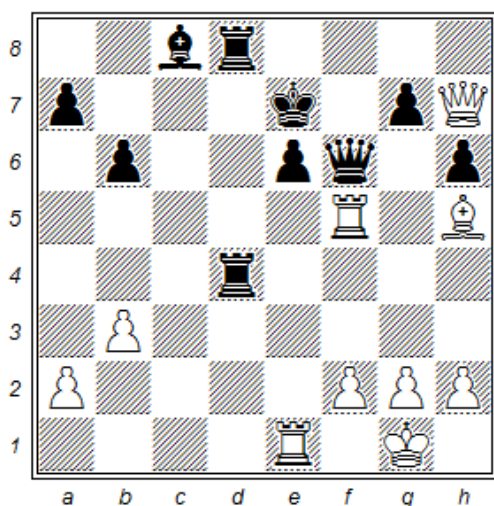
## Kombinationsecke: *alle Anziehenden kommen in Vorteil*

Apscheneek



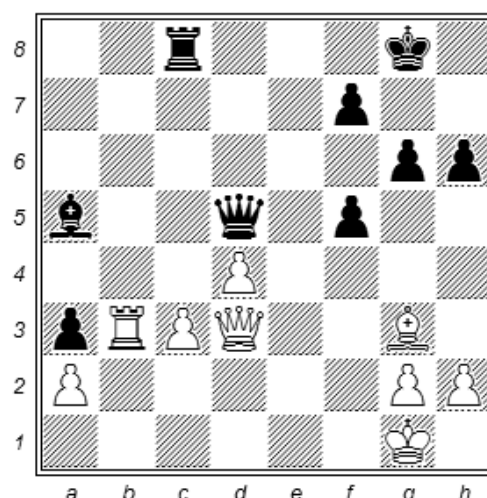
Mattison (am Zug) Livland 1917

Oswald (am Zug)



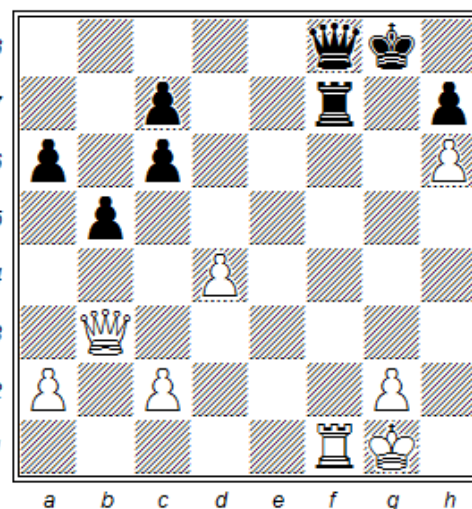
Wolk Stuttgart 1954

Vera Menchik (am Zug)



Stahlberg Moskau 1935

Lutikov Sarajevo 1969



Damjanovic (am Zug)

## Weitergeben:

### Tempelhof-Cup

im Gemeinschaftshaus Lichtenrade

### Schnellschachturnier

am 24.04.2016



#### Schnellschachturnier in der Grandprix-Serie des Berliner Schachverbands

Am **Sonntag, dem 24.4.2016**, richtet der Schachklub Tempelhof im Gemeinschaftshaus Lichtenrade den 4. Tempelhof-Cup aus.

Ausgespielt werden zahlreiche Pokale und Sachpreise. Sonderpreise gibt es für Jugendliche, vereinslose Spieler, verschiedene DWZ-Klassen und vieles mehr

**Startgeld 5 Euro**

Turnierbeginn ist 10:00, Anmeldung ist bis 9:30 Uhr möglich. Die Siegerehrung findet um circa 17 Uhr statt.

Verpflegung wird gegen Spende angeboten.

Voranmeldung und Details auf:

[t-cup.schachklub-tempelhof.de](http://t-cup.schachklub-tempelhof.de)



**Weitersagen !**